

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/wittener-lebenshilfe-schafft-zwei-neue-kitas-id10634204.html>

Soziales

Wittener Lebenshilfe schafft zwei neue Kitas

03.05.2015 | 21:13 Uhr



So soll der Neubau der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte an der Albrecht-Dürer Straße in Bommern aussehen. Im Erdgeschoss wird 2016 die neue Kita einziehen. Grafik: Architekturbüro Dr. Schramm Fronemann Partner

Foto:

Die Lebenshilfe will auf ihrem Gelände an der Dortmunder Straße eine Kita bauen. Für eine weitere Tagesstätte will sie Räume in Bommern anmieten.

Die Wittener Lebenshilfe möchte auf ihrem Gelände an der Dortmunder Straße eine Kindertagesstätte für 72 Jungen und Mädchen errichten. Geschätzte Kosten: 2,7 Millionen Euro. „Der voraussichtliche Baubeginn wird im Oktober sein“, so Dr. Dieter König, Geschäftsführer der SoVD-Lebenshilfe. In Bommern soll es im nächsten Jahr eine weitere Kita für 40 Kinder geben.

Die Lebenshilfe Witten, die behinderte Kinder und Erwachsene fördert und betreut, war

laut König vom Jugendamt angesprochen worden, ob sie nicht Interesse habe, zusätzliche Kitaplätze in der Stadt zu schaffen. Denn die sind derzeit Mangelware: Für 421 Jungen und Mädchen gibt es für das neue Kindergartenjahr, das im August beginnt, noch keine Plätze.

Die geplante Einrichtung auf dem Lebenshilfe-Gelände könnte, so alles glatt läuft, im Sommer 2017 starten. Das eingeschossige Gebäude, das vom Gelsenkirchener Architekturbüro Dr. Schramm Fronemann Partner geplant wird, soll auf früherem Gärtneiland der Lebenshilfe-Werkstatt entstehen, das brach liegt. Geschäftsführer König: „Die Kita wird eine Nutzfläche von 800 Quadratmetern haben, außerdem über ein großzügiges Außengelände verfügen.“

Die Bauarbeiten in Bommern sollen in Kürze beginnen

Vier Plätze der Einrichtung sollen für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten sowie Behinderungen reserviert sein. König glaubt, dass die Einrichtung auch weiteres Leben auf das Grundstück bringen wird. „In unserer Werkstatt arbeiten 360 Menschen mit Behinderungen. Wenn es die Kindertagesstätte gibt, werden täglich Leute von außen zu uns kommen, was einen intensiveren Austausch möglich macht.“ Die Baukosten für die Kita sollen durch Bundes- und Eigenmittel, Darlehen sowie Stiftungsgelder aufgebracht werden.

In Bommern wird die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte an der Albrecht-Dürer Straße einen dreigeschossigen Neubau mit 14 seniorengerechten Wohnungen und einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss bauen. „Der Großteil des Grundstückes gehört uns, ein Drittel der Fläche werden wir von der Stadt hinzukaufen“, erklärt Gerhard Rother, technischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft. Er hofft, dass die Bauarbeiten in Kürze beginnen können.

Bezugsfertig, so die Planungen, soll das neue Haus im Sommer kommenden Jahres sein. Die Lebenshilfe wird das Erdgeschoss für die neue Kita anmieten. Sie betreibt bereits zwei integrative Kindertagesstätten in der Stadt – einmal die Kita Wannen in Heven mit

einem Familienzentrum, außerdem die Kindertagesstätte Helenenberg.

Jutta Bublies